



neue eriswiler zeitung

Ausgabe Nr. 1 | Februar 2021 | www.eriswil.ch





editorial

- 3 Editorial von Jean-Pierre Dumont

gemeindeneuws

- 5 Kehrrichtabfuhrdaten 2021
 5 Verunreinigung der Strassen durch landwirtschaftliche Arbeiten
 5 Papiersammlungen 2021
 5 Schülertransportkostenbeiträge
 5 Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern längs öffentlicher Strassen
 6 Chlorothalonil im Trinkwasser – leichte Überschreitung der Höchstwerte
 6 Wasserbezüge ab Hydranten sind bewilligungspflichtig
 7 Defekte Strassenlampen
 7 Steuererklärung in TaxMe-Online mit BE-Login ausfüllen
 7 Auszug aus dem Individuellen Konto (IK)
 9 Fotos für die Dorfzeitung
 9 Verzicht auf Eriswiler Höck und Einführung Sprechstunde Gemeinderat

schule / bildung

- 10 Immer noch und immer wieder

kirche

- 13 Reformierte Kirchgemeinde Eriswil

vereine / parteien

- 21 Samariterverein Huttwil und Umgebung
 21 Aktivgruppe Silberdistel Eriswil
 23 Gemeinnütziger Frauenverein Eriswil
 23 Jodlerchörli Eriswil

verschiedenes

- 24 «Eriswil lebt»

bürgerseite

- 25 Geburten
 25 Todesfälle
 25 Anzeigen
 25 Humor

veranstaltungen

- 26 März bis Mai 2021



Liebe Eriswilerinnen, liebe Eriswiler

Das Jahr 2021 hat erst begonnen, und viele von uns stehen fast täglich vor neuen Herausforderungen. Für mich gehört dazu auch die neue Aufgabe als Gemeinderat im Ressort «Öffentliche Sicherheit und Soziales», in dem sich Urs Geissbühler mit grossem Einsatz engagiert hat und das ich nun von ihm übernommen habe.

Kurz zu meiner Person: Ich wuchs in einer kleinen Bäckerei in Aarwangen auf, erlernte den Beruf als Automechaniker, machte die Weiterbildung zum Diagnostiker und arbeite nun seit über zehn Jahren bei Toyota Schweiz AG in Safenwil. Im Jahr 2014 zogen wir als Familie nach Neuligen, wo meine Frau aufgewachsen ist. Wir haben vier Kinder, und als Familie haben wir hier ein schönes Zuhause gefunden.

Ich freue mich, etwas zum Wohle unseres Dorfes beizutragen und danke Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen. Es werden genügend Herausforderungen da sein, welchen wir uns gemeinsam und immer wieder zuversichtlich stellen.

Kürzlich begegnete ich dem Rat, auf das bedacht zu sein, was wahrhaftig, was vorbildlich, was gerecht, was redlich, was liebenswert, was wohl lautend und was irgendeine Tugend oder etwas Lobenswertes ist. Das wünsche ich mir für mein neues Amt, aber auch euch, liebe Eriswilerinnen und Eriswiler. In allen Herausforderungen unserer Zeit ein offenes Auge, ein offenes Ohr und ein offenes Herz zu haben, für die kleinen und grossen Dinge, die uns in unserem Alltag bereichern, erfreuen und weiterbringen.

Jean-Pierre Dumont, Gemeinderat

Schwarz Bau GmbH
4952 Eriswil

Erd- und Umgebungsarbeiten

062 966 10 15 | 079 332 94 51
info@bauschwarz.ch | bauschwarz.ch

Wir empfehlen uns für:

Abbruch- und Aushubarbeiten
Leitungsbau/Quellenfassungen
Unterstossung mit Erdrakete bis d 150mm
Strassenbau/Park- und Vorplätze
Beton- und Belagsarbeiten
Vermietung von Baumaschinen

Bauen aus Passion



Blütencharme
FLORISTIK MIT HERZ

Susanne Nyffeler

Bahnhofplatz 2
4952 Eriswil
Telefon 062 966 17 66
bluetencharme@bluewin.ch

Mo/Di/Do/Fr 9–12/13.30–18 Uhr
Mi geschlossen
Sa 9–12/13–16 Uhr



Heidi Niederhauser
Hauptstrasse 19 | 4952 Eriswil
Telefon 079 945 41 28
heidi.niederhauser66@gmail.com

Öffnungszeiten

Mo Mi:	07.30–11.00 Uhr 14.30–18.30 Uhr
Do:	07.30–11.00 Uhr 16.00–23.30 Uhr
Fr:	07.30–11.00 Uhr
So:	08.00–12.00 Uhr
Di Sa:	Geschlossen

Basler **Baloise Bank SoBa**
Versicherungen

Walter Halter

Dipl. Finanz- und Vorsorgeberater IAF, Gesamtberatungen für Private und Firmen

SICHERHEIT IN ALLEN LEBENSLAGEN

«...denken Sie schon früher an später?»

Ist Ihre Vorsorgelösung Ihrer aktuellen Lebenssituation angepasst?

Mit einer individuellen, persönlich zugeschnittenen Vorsorgeanalyse erhalten Sie kostenlos eine kompetente Situationsanalyse vom Vorsorgespezialist inklusive Steuer- und Budgetoptimierung.

Rufen Sie mich doch gleich an! «...früher ist nie zu früh!»

Thanweg 3, 4952 Eriswil, Mobile 079 444 95 41, walter.halter@baloise.ch



K.T.W. Montage und Technik GmbH

Montagetechnik
Transporte und Umzüge International
Abbruch und Rückbau



079 176 77 36
ktw-gmbh.ch
ktw.gmbh@gmx.ch

Kehrrichtabfuhrdaten 2021

5. Januar (L)	11. Mai (H)	14. September (L)
19. Januar (H)	25. Mai (L)	28. September (H)
2. Februar (L)	8. Juni (H)	12. Oktober (L)
16. Februar (H)	22. Juni (L)	26. Oktober (H)
2. März (L)	6. Juli (H)	9. November (L)
16. März (H)	20. Juli (L)	23. November (H)
30. März (L)	3. August (H)	7. Dezember (L)
13. April (H)	17. August (L)	21. Dezember (H)
27. April (L)	31. August (H)	

Die Kehrrichtabfuhr beginnt jeweils dienstags ab **7.30 Uhr!** Säcke und Gebinde dürfen erst am Abfuhrtag, vor Beginn des Einsammelns, bereitgestellt werden. Die Abfuhrroute wechselt jede zweite Woche ab.

Die erste Abfuhr im Jahr führt über den Lisistutz (L), die zweite über den Hitzenberg (H). Die Route ist auf der Webseite der Gemeinde Eriswil (www.eriswil.ch) unter der Rubrik «Online-Schalter» ersichtlich.

Papiersammlungen 2021

Die Papiersammlungen finden am **10. März 2021** und **21. September 2021** statt.

Verunreinigung der Strassen durch landwirtschaftliche Arbeiten

Durch landwirtschaftliche Tätigkeiten werden immer wieder verschiedene Gemeindestrassen stark verschmutzt und nach Abschluss der Arbeiten nicht mehr ordnungsgemäss gereinigt. Die Verursacher werden gebeten, die Verunreinigungen gemäss Strassengesetz vom 4. Juni 2008 immer umgehend zu beseitigen.

Art. 67 Strassengesetz (SG)

- 1 Wer eine Strasse übermässig verunreinigt und sie nicht sofort reinigt, trägt die Kosten der Reinigung.
- 2 Wer eine Strasse beschädigt oder übermässig abnutzt, trägt die Kosten für die Wiederherstellung.

Wir danken für die Sauberhaltung unserer Strassen und die Rücksichtnahme auf andere Verkehrsteilnehmer.

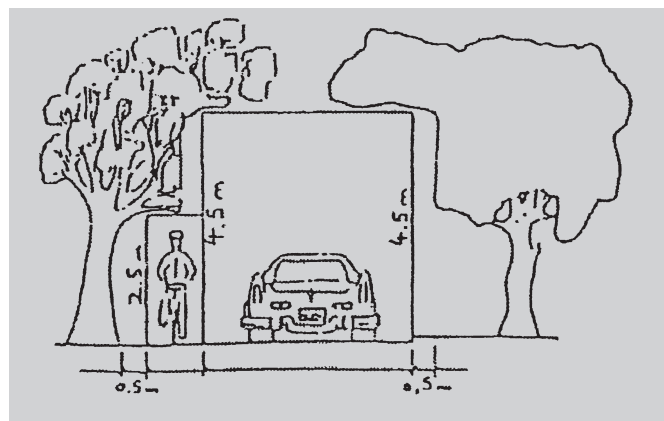
Schülertransportkostenbeiträge

Die Gemeinde Eriswil entrichtet den Familien, deren Kinder einen unzumutbaren Schulweg haben, Schülertransportkostenbeiträge.

Für die Berechnung der Zumutbarkeit werden die Streckenlängen und die Höhenmeter berücksichtigt, um die Leistungskilometer zu ermitteln.

Die Richtlinien und das Antragsformular können bei der Gemeindeverwaltung Eriswil bezogen oder auf der Website der Gemeinde (www.eriswil.ch) heruntergeladen werden. Die Anträge für das Schuljahr 2020/2021 sind bis am **30. April 2021** bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern längs öffentlicher Strassen



Die Strassenanstösser sind verpflichtet, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende **Vorschriften** zu beachten:

1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 und die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1.), Art. 56 und 57, unter anderem vor:
 - Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 0,50 m Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4,50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2,50 m und ein seitlicher Abstand von 0,50 m freigehalten werden.

- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
 - An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 0,60 m überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1,20 m einen Strassenabstand von 0,50 m ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solche Pflanzen.
2. Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen bis zum **1. März 2021** und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf vorgeschriebene Lichtmasse **zurückzuschneiden**.
 3. An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z. B. Mais, Getreidearten) in einem **genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn** anzupflanzen, damit nicht ein Zurückschneiden bzw. ein vorzeitiges Mähen erfolgen muss. Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von hinuntergefallenem Reisig und Blattwerk (im Herbst) zu reinigen.
 4. Nicht genügend geschützte **Stacheldrahtzäune** müssen einen Abstand von 2,00 m vom Fahrbahnrand bzw. 0,50 m von der Gehweghinterkante einhalten.

■ Neupflanzung Hochstammbäume

Für hochstämmige Bäume gelten gemäss Art. 57 Abs. 1 Strassenverordnung folgende, ab Mitte der Pflanzstelle gemessene Strassenabstände:

- entlang von Strassen im Siedlungsgebiet 3,00 m ab Fahrbahnrand bzw. 1,50 m ab Gehweghinterkante,
- entlang von Kantonsstrassen ausserorts 5,00 m ab Fahrbahnrand,
- entlang von Gemeindestrassen und Privatstrassen im Gemeindegebrauch ausserorts 4,00 m ab Fahrbahnrand,
- bei selbstständigen Radwegen ausserorts 3,00 m ab Wegrand.

Der zuständige Strasseninspektor des Tiefbauamtes des Kantons Bern oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit. Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

Chlorothalonil im Trinkwasser – leichte Überschreitung der Höchstwerte

■ Was ist Chlorothalonil?

Chlorothalonil ist ein Wirkstoff, der in Pflanzenschutzmitteln seit den 1970er-Jahren gegen Pilzbefall als Fungizid zugelassen war. Er wurde im Kartoffel-, Getreide-, Gemüse-, Wein- und Zierpflanzenbau eingesetzt. Die Abbauprodukte (Metaboliten) des Wirkstoffes können allerdings ins Grundwasser und somit ins Trinkwasser gelangen. Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) hat deshalb den Einsatz von Chlorothalonil mit Wirkung auf den 1. Januar 2020 verboten. Seither gilt gemäss der Lebensmittelgesetzgebung (TBDV) für Chlorothalonil und dessen Metabolite der Höchstwert von 0,1 Mikrogramm pro Liter ($\mu\text{g/l}$).

■ Analyseresultate Trinkwasserproben der Wasserversorgung Eriswil

Bei Analysen des Quell- und Grundwassers der Wasserversorgung Eriswil im Herbst 2020 durch das kantonale Laboratorium in Bern und die Bachama AG (chemisches und mikrobiologisches Labor für die Prüfung von Umweltproben) wurde festgestellt, dass der Höchstwert des Chlorothalonil-Metabolits R471811 im Versorgungsgebiet Eriswil sehr gering überschritten wird. Die gemessenen Werte lagen bei 0,10 bis 0,14 $\mu\text{g/l}$.

Eine unmittelbare Gesundheitsgefährdung aufgrund von Chlorothalonil Metaboliten besteht bei einer solchen Konzentration gemäss Stellungnahme des Amtes für Wasser und Abwasser (AWA) vom Februar 2020 nicht. Der bei uns geltende maximale Höchstwert wurde vorsorglich sehr tief angesetzt. Die Ansprüche an das Schweizer Trinkwasser sind sehr hoch.

Die Verantwortlichen der Wasserversorgung Eriswil verfolgen die Entwicklung durch regelmässige Trinkwasseranalysen aufmerksam weiter und halten Sie auf dem Laufenden.

Wasserversorgung Eriswil

Wasserbezüge ab Hydranten sind bewilligungspflichtig

Gemäss Art. 12 des Wasserversorgungsreglements der Einwohnergemeinde Eriswil sind vorübergehende Wasserbezüge respektive Bezüge ab Hydranten bewilligungspflichtig. Die Hydranten dienen ausschliesslich der Löschwasserversorgung. Eine unsachgemässe Bedienung erhöht die Gefahr von Rückschlägen im Netz und damit verbundenen Leitungsbrüchen.

Gemäss Art. 26 Abs. 2 Wasserversorgungsreglement sind Wasserbezüge untersagt, ausser zu Löschzwecken. Über Ausnahmen entscheidet die Wasserversorgung. Wer ohne Bewilligung Wasser ab einem Hydranten bezieht, macht sich strafbar. Jeder Wasserbezug, insbesondere ab Hydranten, ist bewilligungs- und gebührenpflichtig.

Gesuche für eine Bewilligung sind schriftlich an die Gemeindeverwaltung Eriswil, Ahornstrasse 9, 4952 Eriswil oder an gemeindeverwaltung@eriswil.ch zu richten. Die Gesuchsformulare können auf der Gemeindeverwaltung oder auf www.eriswil.ch (Online-Schalter) bezogen werden.

Defekte Strassenlampen

Bei der Feststellung von defekten Strassenlampen, zum Beispiel, wenn eine Lampe nicht mehr brennt oder flackert, bittet die Versorgungskommission um Mithilfe der Bevölkerung. Wir bitten Sie, Störungen immer auf der Gemeindeverwaltung Eriswil, Telefon 062 959 50 00, und nicht direkt bei einem Elektriker zu melden. Nur so können wir eine rasche Reparatur in Auftrag geben und die Unterbrüche der Beleuchtung reduzieren.

Die Versorgungskommission hat festgestellt, dass private Bepflanzungen in der Nähe von Strassenlampen den Lichtkegel der Lampe beeinträchtigen. Wir bitten die Eigentümer, die Bepflanzung zurückzuschneiden, so dass der Lichtkegel die Strasse und das Trottoir wieder vollständig ausleuchten kann.

*Besten Dank für Ihre Mithilfe.
Die Versorgungskommission*

Steuererklärung in TaxMe-Online mit BE-Login ausfüllen

- Während dem Ausfüllen der Steuererklärung die **erforderlichen Belege direkt online einreichen**.
- Die Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**. Das Einsenden der Freigabequittung per Post entfällt.
- Den **eSteuerauszug hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.

Probieren Sie alle BE-Login-Funktionalitäten in unserer neuen **«Demoversion»** aus und machen Sie sich mit dem System vertraut.

Zudem: Jederzeit und von überall her...

- **Steuererklärungen für Dritte ausfüllen:** z. B. für Ihre Eltern und als Treuhänder oder als Organisation für Ihre Kunden. Ganz einfach die Steuererklärung einbinden, ausfüllen und unterschreiben lassen.
- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **Einzahlungsscheine** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.
- **ab Januar** die Steuererklärung online ausfüllen.

Informationen und Hinweise zur **Sofortregistrierung** für TaxMe-Online mit BE-Login finden Sie unter www.taxme.ch

Auszug aus dem Individuellen Konto (IK)

Das Individuelle Konto (IK) ist die Grundlage für die Rentenberechnung.

Auf dem IK werden alle Einkommen, Beitragszeiten sowie Betreuungsgutschriften aufgezeichnet, die als Grundlage für die Berechnung einer Alters-, Hinterlassenen- oder Invalidenrente dienen. Fehlende Beitragsjahre (Beitragslücken) führen in der Regel zu einer Kürzung der Versicherungsleistungen.

Die Ausgleichskasse registriert die Einkommen, von denen die Sozialversicherungsbeiträge abgezogen werden. Sie führt für die Versicherten ein Individuelles Konto, in dem das deklarierte Erwerbseinkommen erfasst wird. Bei Arbeitnehmenden entnimmt sie das Jahreseinkommen der Lohndeklaration des Arbeitgebers. Bei Nichterwerbstätigen und Selbständigerwerbenden tragen die Ausgleichskassen ein den Beiträgen entsprechendes Einkommen auf dem IK ein. Dies geschieht jedoch erst, wenn die definitiven Beiträge feststehen.

Werden Ihre Beiträge bei verschiedenen Ausgleichskassen abgerechnet, führt jede dieser Kassen ein IK.

Das InfoRegister (<https://inforegister.zas.admin.ch>) gibt Ihnen Auskunft über die Ausgleichskassen, die ein Individuelles Konto auf Ihren Namen führen.

Wenn Sie prüfen möchten, ob Ihre Beitragsdauer vollständig ist oder ob Ihr Arbeitgeber der Ausgleichskasse den Lohn, auf dem Sozialversicherungsbeiträge entrichtet wurden, gemeldet hat, können Sie bei einer Ausgleichskasse oder unter www.ahv-iv.ch kostenlos einen Kontoauszug (IK-Auszug) bestellen.

Sie können die Nummern der Ausgleichskassen, die für Sie ein AHV-Beitragskonto (IK) führen, unter www.ahv-iv.ch abrufen oder bei den Ausgleichskassen anfragen.

Das Erklärvideo zeigt Ihnen, wie Sie schnell und einfach einen Auszug aus Ihrem Individuellen Konto bestellen können: <https://www.ahv-iv.ch/de/Merkblätter-Formulare/Bestellung-Kontoauszug>.

form-art.ch

Schreinerei / Bildhauerei Wechsler Niklaus Hauptstrasse 5 4952 Eriswil



Massivholzmöbel Küchen Türen Schränke Tische Betten Innenausbau
Skulpturen in Holz Stein Bronze Grabzeichen Mensch- und Tierfiguren

Landi

ERISWIL
Genossenschaft

Haus und Garten
Futtermittelproduktion
UFA Futter
Heiz-/Dieselöl
Getränke
Eigene Schnapsbrennerei

Bahnhofplatz 6, 4952 Eriswil
Tel. 058 476 96 96
info@eriswil.landich



Aussicht vom Ahorn

■ Antrag für den Kontoauszug

1 Wie kann ich den Kontoauszug verlangen?

Wenn Sie überprüfen möchten, dass keine Beitragslücken bestehen oder ob Ihr Arbeitgeber der Ausgleichskasse den Lohn, auf dem Sie Sozialversicherungsbeiträge entrichtet haben, wirklich gemeldet hat, können Sie jederzeit schriftlich bei einer Ausgleichskasse oder unter www.ahv-iv.ch einen Kontoauszug verlangen. Sie müssen dazu Ihre Versichertennummer und Ihre Postadresse angeben. Bitte beachten Sie, dass Einkommen des laufenden Jahres erst auf dem Kontoauszug des folgenden Jahres vermerkt sind.

2 Wer kann den Kontoauszug verlangen?

Der Kontoauszug wird nur Ihnen, Ihrem gesetzlichen Vertreter oder einem von Ihnen bevollmächtigten Anwalt abgegeben. Verlangt eine andere Drittperson einen Kontoauszug, wird dieser aus Datenschutzgründen nur Ihnen zugestellt.

3 Wo kann ich den Kontoauszug verlangen?

Sie können den Kontoauszug

- bei jeder Ausgleichskasse verlangen, die auf Ihren Namen ein Konto führt, oder
- irgendeine Ausgleichskasse damit beauftragen, für Sie sämtliche Kontoauszüge zu beschaffen.
- Der Kontoauszug ist kostenlos.

4 Welche Informationen enthält der Kontoauszug?

Der Kontoauszug enthält das erste Mal sämtliche Eintragungen und später mindestens die Eintragungen seit dem letzten Auszug.

Die Namen allfälliger Arbeitgeber sind zumindest für die vier vorangegangenen Jahre aufgeführt. Weitere Informationen dazu enthält das Merkblatt 1.04 – Erläuterungen.

■ Beanstandung der Eintragungen

5 Kann ich nach der Zustellung des Kontoauszugs eine Berichtigung der Eintragungen im IK verlangen?

Ja. Sie können innert 30 Tagen nach der Zustellung des Kontoauszugs bei der Ausgleichskasse, die das beanstandete Konto führt, eine Berichtigung verlangen, wenn Sie die Richtigkeit der erfassten Einträge nicht anerkennen. Den Entscheid über das Berichtigungsbegehren fällt die Ausgleichskasse in Form einer Kassenverfügung.

6 Kann ich bei Eintritt des Versicherungsfalles eine Berichtigung der Eintragungen im IK verlangen?

Wenn Sie keinen Kontoauszug oder keine Berichtigung verlangen, oder das Berichtigungsbegehren abgelehnt wurde, so kann bei Eintritt des Versicherungsfalles die Berichtigung von Eintragungen im IK nur verlangt werden, soweit deren Unrichtigkeit offensichtlich ist oder dafür der volle Beweis erbracht wird.

Verzicht auf Eriswiler Höck und Einführung Sprechstunde Gemeinderat

Die Bevölkerung wurde in der NEZ-Ausgabe im November 2020 gebeten, bis am 15. Januar 2021 mögliche Themen für den Eriswiler Höck einzureichen. Auch in diesem Jahr sind keine Vorschläge eingegangen. Deshalb hat sich der Gemeinderat entschieden, künftig auf die Durchführung des Anlasses zu verzichten.

Als Ersatz wird ab März 2021 monatlich eine Sprechstunde mit zwei Gemeinderatsvertretern angeboten. Die Sprechstunden finden jeweils im Sitzungszimmer im Untergeschoss des Gemeindehauses (Ahornstrasse 9, Eriswil) statt.

- Mittwoch, 10. März 2021, 18.30 bis 19.30 Uhr
Gemeinderatsvertreter:
Sonja Straumann und Stephan Aeschlimann Yelin
- Mittwoch, 14. April 2021, 13.30 bis 14.30 Uhr
Gemeinderatsvertreter:
Sonja Straumann und Urs Heiniger
- Mittwoch, 19. Mai 2021, 18.30 bis 19.30 Uhr
Gemeinderatsvertreter:
Sonja Straumann und Jean-Pierre Dumont
- Mittwoch, 23. Juni 2021, 13.30 bis 14.30 Uhr
Gemeinderatsvertreter:
Sonja Straumann und Manuela Meer

Eine Voranmeldung per E-Mail (gemeindeverwaltung@eriswil.ch) oder Telefon (062 959 50 00) ist erwünscht, aber nicht zwingend. Auf Anfrage können Termine auch an anderen Daten oder Zeiten vereinbart werden.

Der Gemeinderat hofft, dass die Bevölkerung von der Möglichkeit zum Austausch Gebrauch macht und freut sich auf interessante Gespräche.

Gemeinderat Eriswil

Fotos für die Dorfzeitung

Damit wir die Dorfzeitung stets interessant und abwechslungsreich gestalten können, benötigen wir immer wieder neue Fotos. Haben Sie zu Hause Fotos von der Eriswiler Landschaft, welche Sie uns für die Dorfzeitung gerne zur Verfügung stellen möchten?

Wir sind froh um alle neuen Bilder. Sie können uns Ihre Fotos per E-Mail an aebi@eriswil.ch zustellen. Wir bitten Sie, die Fotos jeweils mit einer Legende zu versehen.

Vielen Dank!

Immer noch und immer wieder

Wer hätte je gedacht, dass sich die Situation nach einem Jahr immer noch so gestaltet, dass es oft nicht sicher ist, ob es nach den Schulferien weitergeht. So freuen wir Lehrpersonen uns immer wieder, wenn das Unterrichten im Schulzimmer erlaubt ist. Die Situation ist aussergewöhnlich, unsicher und dadurch auch für alle Beteiligten immer wieder herausfordernd.

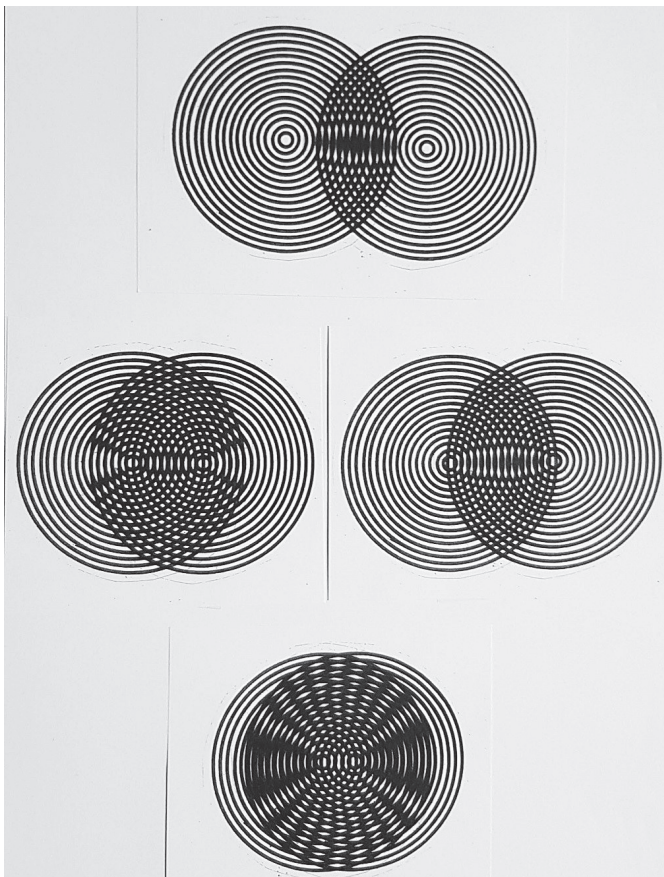
Umso schöner und wohltuender ist es, erfahren und erleben zu dürfen, wie abwechslungsreich, spannend und bereichernd viele Schultage für uns Lehrpersonen, aber sicher auch für die Schülerinnen und Schüler sind.

Gerne geben wir Ihnen einen kleinen Einblick zu Resultaten aus dem Schulalltag. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen!

Barbara Rentsch

■ Optische Täuschungen – ein Einblick ins Fach Medien und Informatik

Es ist gar nicht so einfach, am Computer regelmässige Kreise übereinander zu legen und im gleichen Abstand anzuordnen. Die Sechstklässler haben experimentiert und Lösungen gefunden. Zum Schluss wurden die Kreise animiert, sodass sie sich bewegen konnten.



■ Auf den Spuren der Gebrüder Grimm

Beide Mittelstufenklassen haben sich im Deutsch mit dem Thema Märchen auseinandergesetzt. Bekannte Märchen der Gebrüder Grimm wurden in der Klasse vorgelesen, Regeln, die beim Schreiben eines Märchens beachtet werden müssen, wurden angeschaut, und schlussendlich haben wir uns selber als kleine Gebrüder Grimm versucht. Daraus sind originelle, witzige, spannende, aber auch gruselige Märchen entstanden. Doch lesen Sie selbst!

Die hundert Schlüssel

Es war einmal in einem wunderschönen Wald ein kleines Häuschen, darin wohnten zwei Mädchen mit ihrer Grossmutter. Ihre Eltern waren gestorben. Ein Mädchen war schön und nett, das andere hässlich und böse. Das hübsche Mädchen nannten alle Seerose, denn es liebte das Wasser und ging jeden Tag zu einem wunderschönen Weiher mit vielen Seerosen darin. Das hässliche, faule und böse Mädchen nannten sie Regentröpfchen.

Eines Tages ging Seerose wieder zum Weiher. Als sie in das Wasser blickte, sah sie ihr Spiegelbild und noch ein anderes Spiegelbild von einem Zauberer. Sie drehte sich um und fragte: «Wer bist du?» Der Zauberer sagte: «Ich bin ein guter Zauberer und habe einen Auftrag für dich.» Er erzählte ihr, dass ein böses Waldmännchen den Prinzen verwunschen hätte und er würde so lange schlafen, bis sich ein nettes Mädchen die Mühe macht, ihn zu befreien und ihn zu küssen. Der Zauberer gab ihr ein Pergament und verschwand.

Seerose las das Pergament durch. Dort stand: Gehe zu einer schönen Grotte hinter dem Spiegelweiher. Gehe hinein. Dort fliegen hundert Schlüssel. Fang den silbernen Schlüssel. Seerose ging hinter den Weiher und sah die Grotte und ging hinein. Was sie nicht wusste war, dass ihre Schwester Regentröpfchen ihr gefolgt war und alles gehört hatte, was der Zauberer gesagt hatte. Sie dachte: Ich lasse meine dumme Schwester die Aufgaben lösen und dann küsse ich den Prinzen und werde Königin. Wenn ich dann Königin bin, lasse ich meine Schwester einsperren.

Seerose wusste von all dem nichts und ging tiefer in die Grotte hinein. Da sah sie die hundert Schlüssel. Alle waren golden und klein, nur einer war silber und gross. Sie musste lange probieren, aber dann erwischte sie den Schlüssel doch noch. Als sie ihn in den Händen hielt, tauchten vor ihr drei Türen auf. Sie waren bronze-, silber- und goldfarben. Eine Stimme sagte: «Nur in eine Tür passt der Schlüssel. Wenn du die falsche Tür erwischst, dann zerfällt die Grotte. Höre auf dein Herz!»

Das Mädchen tat dies und ging auf eine Tür zu. Sie war silber wie der Schlüssel. Als sie den Schlüssel in das Türschloss steckte, sagte die Stimme: «Das war die richtige Tür. Öffne sie!» Seerose tat auch diesmal, was die Stimme sagte. Sie machte die Tür auf und ging hinaus in einen Wald. Ihre böse Schwester schlich ihr aber hinterher. Seerose bemerkte sie nicht. Da tauchte eine alte Frau vor ihr auf und sagte: «Liebes Kind, du bist noch so jung und schnell, könntest du

mir einen Gefallen tun?» Seerose sagte: «Natürlich, was soll ich tun?» «Du musst die Äpfel auflesen, die mir aus dem Korb gefallen sind.»

Es ging nicht lange, da brachte Seerose ihr die Äpfel. Die alte Frau bedankte sich für ihre Hilfe, gab ihr eine Karte und einen Korb mit einem Tuch darauf. Sie sagte zu Seerose: «Hebe das Tuch erst ab, wenn du beim Tümpel bist!» Und dann war sie verschwunden.

Seerose las die Karte und ging den Weg, der auf der Karte eingezeichnet war. Als sie beim schwarzen Tümpel ankam, nahm sie das Tuch vom Korb. Darin waren ein Zettel und eine Tarnkappe. Auf dem Zettel stand: Überliste mit der Tarnkappe das Waldmännchen und befreie den Prinzen. Seerose zog die Tarnkappe an und ging zum Tümpel. Dann kam ein Männchen und rief: «Wer ist da? Wer will den Prinzen befreien?»

Er sah Seerose aber nicht, die sich von hinten an ihn anschlich und ihn dann in den Sumpf schubste. Er versank tiefer und tiefer. Dann versank er ganz. Regentropfen hatte nur auf das gewartet. Sie kam aus ihrem Versteck heraus, rannte zum Prinzen und wollte ihn küssen. Als sie ihn anfasste, verbrannte sie sich. Denn auf dem Pergament stand: Ein nettes Mädchen, das sich die Mühe macht, ihn

zu befreien. Die böse Schwester erstarrte deshalb zu Stein. Seerose ging zum Prinzen, küsste ihn und er wachte auf. Er nahm sie mit in sein Königreich. Sie heirateten und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Die böse Entführung

Es waren einmal 13 fleissige Zwerge. Sie lebten mit ihrer Mutter am Meer. Sie betrieben Fischfang. Die Zwerge waren fleissig und gingen jeden Morgen, Mittag und Abend fischen.

Eines Tages, als sie am Morgen vom Fischen heimkamen, war die Mutter nicht mehr da. Sie schauten in der Küche, am Esstisch, in der Schlafkammer und im Weinkeller nach. Aber sie war nirgendwo. Als sie dann noch ins Schminkezimmer gingen, traf sie der Schlag. Das ganze Zimmer war durchwühlt und auf dem Spiegel stand eine geheimnisvolle Botschaft. Es stand: «Gebt mir tausend Diamanten, dann bekommt ihr eure Mutter wieder.» Aber sie hatten nie und nimmer genug Diamanten. Gerade einmal einen halben, aber darauf kam es auch nicht mehr an.

Dann gingen sie zu einem Zauberer. Der hatte viele merkwürdige Dinge. Der Zauberer zählte auf, was sie mit dem halben Diamanten alles kaufen könnten: «Eine Tarnkappe,



eine Dose Schwebepulver und eine Pfefferpistole.» Er hatte noch nicht einmal fertig gesprochen, da kam es wie aus der Pistole geschossen: «Das nehmen wir!», sagte der siebte Zwerg.

Sie kauften die Kappe und gingen. Sie probierten sie aus. Der erste Zwerg zog sie an und wurde unsichtbar.

Dann brachen sie auf. Sie gingen in den Wald zum Riesen. Dieser fragte: «Habt ihr die Diamanten?» Sie antworteten: «Die brauchen wir nicht!» Da wurde der Riese wütend und griff sie an. Sie kämpften. Es ging lange, doch dann konnte der fünfte Zwerg sich unsichtbar machen und einen Strick um den Hals des Riesen legen. Dann zogen die Zwerge am Strick und der Riese fiel zu Boden. Kurze Zeit später war er tot.

Dann befreiten die Zwerge die Mutter, gingen heim und alle waren glücklich.

Streit um den Thron

Es war einmal eine Königsfamilie, diese lebte in einem riesigen Schloss. Der König hatte eine Tochter und einen Sohn. Der König und die Königin waren strenge Herrscher.

An einem Abend gingen alle ins Bett. Es war ein anstrengender Tag gewesen, deshalb schliefen alle ganz schnell ein. Mitten in der Nacht krachte es gewaltig. Die Kinder erwachten. Vor der Zimmertür hörte man die Wachen schreien. Der Prinz stieg aus dem Bett. Er sah, dass seine Schwester wieder eingeschlafen war. Er schüttelte den Kopf und öffnete die Tür. Auf dem langen Flur war keine Menschenseele. Es lag nur ein Bild am Boden.

Er ging zum Schlafzimmer seiner Eltern und öffnete die Tür. Er streckte den Kopf durch die Tür und was er sah, liess ihm sein Herz zerbrechen. So schnell er die Tür geöffnet hatte, machte er sie auch wieder zu. Er rannte den Flur hinab. Als er um die Ecke bog, stiess er mit einem Wachmann zusammen. Er fiel um, der Wachmann kniete sich neben ihn und fragte: «Warum bist du den Gang hinunter gerannt?» Der Prinz konnte nichts sagen, sein Mund war staubtrocken. Er stand auf, gab dem Wachmann ein Zeichen, dass dieser mitkommen solle. Er blieb vor der Zimmertür seiner Eltern stehen.

Der Wachmann öffnete die Tür und blieb reglos stehen. Nach ein paar Minuten rannte er los und rief durchs ganze Schloss: «Der König und die Königin sind tot!» Der Prinz stand vor der Tür und starrte auf den Boden.

Die Prinzessin kam den Flur entlang. Sie war noch ganz verschlafen. Der Prinz sah auf und schüttelte nur den Kopf. Sie sah total hässlich aus mit ihrem pink gepunkteten Schlafhemd und den pinken Finken. Sie fragte ihren Bruder: «Was ist passiert?» Er nickte nur in Richtung Elternschlafzimmer. Die Prinzessin sah hinein und dann fiel sie um wie ein Brett.

Einige Jahre später galoppierte der Prinz mit seinem Zauberpferd, das er von einem weisen Greis bekommen hatte, durch den Wald. Seine Schwester lag in ihrem Bett und schlief. Sie behauptete, sie sei die Schönste und würde ein-



mal die beste Herrscherin werden. Der Junge war sich da nicht so sicher. Deshalb galoppierte er zu seiner Grossmutter und dem weisen Greis. Beide lebten im Wald. Weder der Greis noch die Grossmutter wussten Rat. Sie sagten nur: «Wir überlegen uns etwas!» Also galoppierte er wieder nach Hause.

Nach ein paar Tagen kam ein Vogel zum Königssohn. Dieser sagte, der Prinz müsse ganz schnell zu seiner Grossmutter kommen und seine Schwester in ihrem Zimmer einsperren. Also ging der Prinz und schloss seine Schwester ein. Es war einfach, da sie schlief.

Als der Prinz im Wald ankam, erzählte ihm seine Grossmutter, wohin er gehen müsse. Der Junge sagte: «Ich kann nicht fliegen! Wie komme ich dann in den Himmel?»

Die Grossmutter sagte: «Ich weiss wie! Komm mit deinem Pferd vor das Haus.» Der Königssohn holte sein Pferd, stieg auf und wartete auf seine Grossmutter.

Neben der Grossmutter tauchte der weise Greis auf. Gemeinsam sagten sie einen Zauberspruch: «Hokuspokus! Nach 12 Sekunden fliegst du mit deinem Pferd in den Himmel. Nach 12 Minuten bist du wieder da.»

Das Pferd hob nach 12 Sekunden ab. Als der Königssohn im Himmel ankam, suchte er nach einem Wolkenschloss und ging hinein. In einem grossen Saal blieb er stehen.

Nach ein paar Minuten kam ein grosser Mann zu ihm. Er trug eine schöne Krone. Der Mann sagte zu ihm: «Hallo, du mutiger Junge! Du kannst das Königreich übernehmen, weil du dich um so viel gekümmert hast. Als Dankeschön gebe ich dir meine Krone und meine schöne Tochter mit. Mit ihr wirst du es dein ganzes Leben lang schön haben!»

Als er mit der Tochter des Himmelkönigs nach Hause kam, standen alle vor der Tür und seine Schwester war verschwunden.

Und so feierten sie die Hochzeit des neuen Königs und der neuen Königin. Sie lebten noch lange und vergnügt.

Reformierte Kirchengemeinde Eriswil

■ Besondere Gottesdienste in der Kirche (unter Vorbehalt der Corona-Krise)

Einzelheiten zu allen Aktivitäten finden Sie unter www.kirche-eriswil.ch

So, 14. Februar 2021	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Annerös Jordi, der Katechetin S. Braun und der KUW 4. Klasse, Kirche Eriswil
So, 14. Februar 2021	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst in Dürrenroth
So, 7. März 2021	9.30 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst , Kirche Eriswil
So, 28. März 2021	9.30 Uhr	Konfirmation mit Katechet Jürg Steiner und KUW 9. Klasse, Kirche Eriswil
Fr, 2. April 2021	9.30 Uhr	Gottesdienst an Karfreitag mit Pfarrerin Annerös Jordi, musikalische Umrahmung Dory Bill und Kathrin Beer, Kirche Eriswil
So, 4. April 2021	9.30 Uhr	Gottesdienst an Ostern mit Pfarrerin Annerös Jordi, Kirche Eriswil
So, 11. April 2021	19.30 Uhr	Offene Andacht mit Johann Riedwyl und Team, Kirche Eriswil
So, 2. Mai 2021	9.30 Uhr	Kanzelrochade , Gottesdienst mit Pfarrer Joel Baumann, Kirche Eriswil
So, 9. Mai 2021	9.30 Uhr	Muttertagsgottesdienst mit Pfarrerin Annerös Jordi, Kirche Eriswil

■ Chinderzyt

Mir tüe zäme Gschichte lose, Musig mache, baschtle, äs Znüni näh, d Chile entdecke u z fride zäme si! Härzlech wiukomme si Ching bis 9 Johr mit Begleitig.

9.30 bis 10.00 Uhr. Uf e ne Huufe gwungrigi Ching fröit sech z nöie Team, Nicole Aebi, Beatrice Schneider und Karin Tanner. Bi Froge mäudet öich bir Nicole Aebi, Tel. 062 966 01 81 oder bir Marianne Heiniger, Verantwortlechi Ressort Jugendarbeit, Tel. 062 966 03 53

Z nächste Chinderzyt fingt am 5. Mai 2021 um 9.30 Uhr statt!



■ Seniorentreffen 2021

Provisorisches Programm bis Sommer 2021.

- **Dienstag, 2. März:** Programm wurde bereits abgesagt.
- **Dienstag, 6. April:** Lotto
- **Dienstag, 4. Mai:** Wasser ist Leben. Lichtbildervortrag von und mit Robert Schneiter, Schönried
- **Dienstag, 8. Juni:** Seniorenreise ins Zugerland (Gottschalkenberg)

Die Treffen finden jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr im Mehrzweckraum statt.

Alle Frauen und Männer ab dem 65. Altersjahr sind herzlich dazu eingeladen.

Da wir nicht wissen, wie sich die Lage ums Coronavirus entwickelt, behalten wir uns vor, die Treffen kurzfristig abzusagen oder ein Alternativprogramm anzubieten. Bitte beachten Sie deshalb unbedingt die Informationen im jeweilig aktuellen Amtsanzeiger. Wir bitten um Verständnis.

■ Seniorenferien der Kirchengemeinde Eriswil

Nach einer Zeit ohne Zusammenkünfte, Besuche und viel Einschränkungen freuen wir uns auf die gemeinsame Ferienwoche im Schwarzwald. Zum zweiten Mal werden wir im gemütlichen Hotel Ruhbühl in Lenzkirch zu Gast sein und uns verwöhnen lassen. Unser Zuhause auf Zeit liegt etwas



ausserhalb Lenzkirchs und hat grosszügige, helle Zimmer mit Balkon. Das Hotel hat zudem ein Hallenbad und eine Sauna. Unmittelbar hinter dem Hotel lädt ein wunderschöner Wald zu kleinen oder grösseren Spaziergängen ein.

Das Morgen- und Abendessen nehmen wir gemeinsam im Hotel ein. Jeden Tag werden ein Ausflug und eine Mittagsverpflegung organisiert, eine Teilnahme ist aber nicht zwingend. Es soll genügend Raum sein für individuelle Wünsche oder auch eigene Aktivitäten.

Vor allem soll die Gemütlichkeit, Gemeinschaft, der Austausch mit- und untereinander und Gespräche über Gott, die Welt und das Leben nicht zu kurz kommen. Ein uns zur Verfügung stehender Gemeinschaftsraum gibt uns zudem viele Möglichkeiten, miteinander zu spielen, zu singen, zu lachen und, und, und...

Reisen werden wir wieder mit zwei Kleinbussen. Hilfestellungen und Betreuung werden vom Team gewährleistet. Leider muss sich das Team neu zusammensetzen – zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses der NEZ ist das neue Team noch nicht vollumfänglich bekannt. Was wir aber wissen ist, dass das Hotel gebucht ist und wir uns auf die gemeinsame Zeit freuen!

Die Eckdaten der Ferienwoche:

- Wir reisen am **Montag, 13. September, bis Samstag, 18. September.**
- **Kosten:**
Doppelzimmer Fr. 680.– / Einzelzimmer Fr. 760.–
- **Auskunft und Anmeldung bis 30. Mai** an
Ursula Zehnder, Bänihaus 1, 4952 Eriswil,
Telefon 062 966 21 74 oder uk.zehnder@bluewin.ch.



Name(n):

Vorname(n):

Geburtsdatum:

Adresse:

Ort:

Telefon:

Natel:

E-Mail:

Zimmerwunsch: Einzelzimmer Doppelzimmer

Ich teile das Zimmer mit:

■ CEVI Jungschi

Für alle Kinder von 5 Jahren bis zur 6. Klasse

• Treffpunkt:

jeweils um 13.30 bis 16.00 Uhr beim Jugendhüsi

• Fragen und Informationen:

David Zehnder, Telefon 079 628 49 56

david.zehnder.95@gmail.com

www.jungschi-eriswil.ch

An Stelle der Jungschinachmittage, welche coronabedingt abgesagt werden müssen, bietet das kreative Jungschierteam auf ihrer Homepage eine Geschichte zum Hören an. Zudem findet ihr dort auch coole Bastelanleitungen und kleine Spiele. Lass dich überraschen unter: www.jungschi-eriswil.ch

■ Konfirmanden 2021: «Behüte dein Herz»

Zum Thema «Behüte dein Herz» haben die Jugendlichen im Konfunterricht schon einiges behandelt. Mit unterschiedlichen Referenten konnten die Konfirmanden zusammen mit Katechet Jürg Steiner diskutieren und erfahren, warum es wichtig ist, sein Herz im Alltag zu behüten.

Von Gott werden wir Menschen daran erinnert, dass wir unsere Herzen mit allem Fleiss behüten sollen. Denn daraus quillt das Leben. Wir sollen aufmerksam sein, von Gott lernen und klug werden. Gott gibt uns eine gute Lehre. Seine Gebote, Weisungen und Weisheiten sollen wir nicht verlassen.

Das Herz ist in den Augen Gottes etwas Zentrales und Wichtiges im menschlichen Körper. Nicht nur als «Lebens-Pumpe» ist das Herz wichtig, nein, mit dem Herzen denken wir. Erst seit ein paar Jahren weiss man, dass es im Darm und in der Bauchregion ganz viele Hirnzellen gibt. Der Zürcher Neurowissenschaftler und Unternehmer Pascal Kaufmann er-

klärt, dass das Denken im Bauch und sogar im Herzen stattfindet.

Die Bibel weiss das schon länger. Aus diesem Grunde warnt uns Gott, dass wir zum Herzen Sorge tragen sollen. Wenn ich Nikotin und zu viel Zucker konsumiere, schade ich meinem Körper. Kinder und Jugendliche haben jederzeit Zugriff aufs Internet und können so Filme anschauen, die eine verstörende und zerstörende Wirkung auf das Herz haben. Umso mehr ist es wichtig, dass in der kirchlichen Unterweisung biblische Texte gelesen werden. Gott spricht zu uns allen: «... merke auf meine Rede und neige dein Ohr zu meinen Worten. Lass sie dir nicht aus den Augen kommen; behalte sie in deinem Herzen, denn sie sind das Leben denen, die sie finden, und heilsam ihrem ganzen Leibe».

Am 22. Oktober 2020 kam ein Polizist zum Thema «Herzklopfen» in den Konfunterricht. Damit das Herz des Polizisten behütet wird, steht dem Polizisten eine schussichere Weste zur Verfügung.

Reformierte Kirchgemeinde Eriswil, Jürg Steiner

Am Palmsonntag, 28. März 2021, werden konfirmiert:

- Badertscher Jana
- Ellmauthaler Sarah
- Feldmann Nora
- Haueter Joelle
- Lanz Angelina
- Hebeisen Adrian
- Heiniger Simon
- Heiniger Cédric
- Gygli Nicola
- Röthlisberger Flurin
- Ruch Christian
- Ruch Benjamin
- Tanner Silvan

Der Kirchgemeinderat wünscht den Jungerwachsenen bereits jetzt einen wunderschönen Konfirmationstag und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg!



■ Chinderträff

Freitag, 16. April 2021, 10.00 bis 16.00

Mehrzweckraum Schulhaus Eriswil

Wisst ihr noch, was der Chinderträff ist?

Ein paar Stunden Geschichten, Basteln, Spielen, Action und Spass – und natürlich auch Essen! Lange ist es her, seit wir uns zum letzten Mal so getroffen haben ...

Umso mehr hoffen wir nun, dass es in den Frühlingsferien wieder möglich sein wird! Das Team plant ein fätziges Tagesprogramm mit einem gemeinsamen Mittagessen. Eine spannende Geschichte erwartet uns, je nach Wetter Spiel und Spass im Freien.

Bist du gwundrig? Dann solltest du dir diesen Freitag unbedingt vormerken! Nähere Infos folgen zu gegebener Zeit im Kirchenzettel im Anzeiger, auf der Homepage der Kirchgemeinde und auf Flyern. Das Team freut sich auf einen gemeinsamen Tag mit DIR!

■ Fahrdienst

Möchten Sie gerne an einen Seniorennachmittag oder einen Gottesdienst, aber Sie können den Weg nicht mehr allein bewältigen und haben keinen Chauffeur? Oder vielleicht

sind Ihnen die Strassenverhältnisse zu heikel, um zu laufen oder selber zu fahren?

Für alle diese Situationen bietet der Kirchgemeinderat einen unentgeltlichen Fahrdienst an. Für jeden Sonntag stellt sich jemand zur Verfügung, Sie abzuholen und auch wieder nach Hause zu bringen. Im Kirchenzettel im Anzeiger ist die jeweilige Person mit Namen und Telefonnummer publiziert. Also zögern Sie nicht und rufen Sie das nächste Mal an, wir holen Sie gerne zu unseren Anlässen ab!

■ Weltgebetstag 2021:

«Auf festen Grund bauen»; Vanuatu

Vanuatu! Noch nie gehört? Dieser kleine Inselstaat im Südpazifik steht im Zentrum des Weltgebetstags-Gottesdienstes, der Anfang März rund um die Welt gefeiert wird.

Manchen ist vielleicht der Name «Neue Hebriden» besser bekannt, den der englische Seefahrer James Cook der Inselgruppe gegeben hatte, als er 1774 während seiner zweiten Südseereise auf ihr landete. Und so hiess der Archipel bis zu seiner Unabhängigkeit von der britisch-französischen Doppelherrschaft im Jahr 1980.

Wer die weltweiten Nachrichten aufmerksam verfolgt, fand Vanuatu in den vergangenen Jahren zweimal in unseren





Schlagzeilen. Grund dafür waren die Wirbelstürme Pam im März 2015 und Harold im April 2020, welche gewaltige Verwüstungen anrichteten. Weitere Risiken durch Naturgewalten bilden die z. T. noch aktiven Vulkane, die aber andererseits auch eine Touristenattraktion sind.

Frauen aus verschiedenen christlichen Konfessionen der Inselgruppe haben uns eine Liturgie geschenkt, in der nicht nur die Schönheit ihrer Inseln, sondern auch die Herausforderungen des Lebens besonders für junge Frauen vorgestellt werden. Miteinander wollen wir die Inseln, das Leben der Menschen und ihre täglichen Herausforderungen kennen lernen und zusammen auf das Gleichnis vom Hausbau in der Bergpredigt hören. Soweit es möglich ist, werden wir auch ein paar Köstlichkeiten aus Vanuatus Küche probieren. In Eriswil findet der Weltgebetstag am **Sonntagmorgen, 7. März 2021, um 9.30 Uhr** in der Kirche statt. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern. Das Team, Ursula Zehnder, Roswita Schlatter und Walter Haldimann, freut sich auf Sie!

■ **Aktuelle Situation im Pfarramt der Kirchgemeinde:
Verweserin Annerös Jordi –
Amtseinsetzung Claudia Laager**

Bis die vom Kirchgemeinderat gewählte und von der KGV bestätigte Pfarrerin Claudia Laager ihre Arbeit in Eriswil aufnimmt, betreut Verweserin Annerös Jordi das Pfarramt. Mit ihrer herzlichen Art fällt es der pensionierten Pfarrerin nicht schwer, die Herzen und das Vertrauen der Eriswiler zu gewinnen.

Bis in den Sommer stehen viele traditionelle Aktivitäten und Gottesdienste auf dem Programm. Die Erfahrung zeigt, dass Pfarrerin Annerös Jordi diese mit viel Herzblut und Charme zu gestalten weiss. Die sympathische Verweserin würde sehr gerne vermehrt den persönlichen Kontakt mit der Eriswiler Bevölkerung pflegen. Die Corona-Situation bremst ihren Elan aber etwas aus. Aber Corona hin oder her, Pfarrerin Annerös Jordi ist für Sie da und freut sich, auf pfarramtliche Anliegen von Ihnen einzugehen.

Und dann ist es schon bald soweit: Am **1. August 2021** nimmt Pfarrerin Claudia Laager-Schüpbach ihre Arbeit in der Kirchgemeinde Eriswil auf! Der Kirchgemeinderat und Pfarrerin Claudia Laager-Schüpbach freuen sich bereits heute auf den Moment, in dem im Pfarrhaus wieder Leben einkehrt und auch darauf, dass in der Kirchgemeinde Eriswil wieder «Normalität» einkehrt. Am Nationalfeiertag startet die in ihr geliebtes Emmental heimkehrende Pfarrerin mit einem Gottesdienst – wenn das kein gutes Zeichen ist!

Der Jahresplan 2021 ist gemacht, und auf die motivierte dreifache Mutter wartet eine spannende und herausfordernde Zeit. Der Konfunterricht ab Schulbeginn steht an, und das Konflager ist bereits im September geplant.

Der traditionelle Ahornberggottesdienst, welcher zusammen mit Pfarrer Thomas Heim und der Kirchgemeinde Hüs-wil gefeiert wird, ist noch bevor die Herbstferien beginnen. Anschliessend steht schon bald die Vortrags- und Predigt-woche auf dem Programm. Kaum ist diese vorbei, denken wir an den Advent mit der Weihnacht als Höhepunkt in dieser Zeit.

Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser, langweilig wird es in der Kirchgemeinde Eriswil nicht! Ein Termin ist besonders zu erwähnen: Am **5. September 2021** findet die Amtseinssetzung von unserer neuen Pfarrerin Claudia Laager-Schüpbach statt! Der Kirchgemeinderat freut sich, mit euch allen diesen besonderen Anlass zu feiern.

■ Der Friedhof – ein besonderer Ort

Die Passionszeit legt es nahe, über diesen besonderen Ort nachzudenken. Sie dauert 40 Tage und beginnt am Aschermittwoch, 17. Februar 2021, und endet an Ostern, 4. April 2021. In dieser Zeit führt der Weg vieler Menschen zum Friedhof. Die Gräber werden frisch angepflanzt.

Der Friedhof – ein «schöner» Ort?

Woran denken Sie, wenn Sie das Wort Friedhof hören? Ist es der ganz bestimmte Ort, auf dem Ihre Angehörigen beerdigt sind und den Sie deswegen immer wieder aufsuchen? Gehören Sie zu jenen, die auf Reisen wegen der besonderen Atmosphäre gerne über einen Friedhof gehen: Vom kleinen Bergfriedhof über den grossen Zentralfriedhof in Wien oder über den Soldatenfriedhof im Elsass? Finden Sie den Friedhof in Ihrem Dorf «schön»? Muss ein Friedhof überhaupt «schön» sein? Gehören Sie zu denen, die Friedhöfe meiden? Oder gehen Sie jede Woche mindestens einmal auf den Friedhof?

Als unsere Vorfahren den Ort der Bestattung als «Friedhof» (Ahd. «vrithof») bezeichneten, da wollten sie nicht zum Ausdruck bringen, dass hier ein besonders friedlicher Ort sei, sondern dass der Ort umzäunt, eben «eingefriedet» sei, geschützt vor wilden Tieren. Gleichzeitig war die Einfriedung eine Gemeinschaftsanlage, in der alle Verstorbenen versammelt waren. Auf dem Lande liegt der Friedhof im Zentrum des Dorfes. In Eriswil wurde der Friedhof aus Platzgründen im Jahr 1891 aus der direkten Anlage der Kirche an die Reitgasse verlegt.

Im Jahr 1978 wurde die Aufbahrungshalle gebaut und passend ins Friedhofsgelände integriert. Die Anlage und die Gräber werden würdig gestaltet, liebevoll und schön gepflegt von der politischen Gemeinde und den Angehörigen. Als Verknüpfung von Toten und Lebenden grenzt an die Friedhofmauer der Spielplatz und der Kindergarten. So ist er Friedhof ein Ort der Lebenden wie ein Ort des Gedenkens. Der Friedhof Eriswil: Ein «schöner» Ort.

Ein Blick in die Geschichte

Ein Blick in die Geschichte zeigt, wie der christliche Friedhof und seine Anlage immer wieder Änderungen unterworfen war. Schon im 15. Jahrhundert, aber dann auch während der Reformationszeit verschwanden die Friedhöfe aus hygienischen Gründen (ab 1349 zogen Pestwellen durch Europa) aus den Dörfern und Städten. Sie wurden neu vor den Stadtmauern angelegt. «Schliesslich», so unterstützten die Reformatoren die Veränderung, «sind die Verstorbenen allein der

göttlichen Gnade anzubefehlen. Reliquien und Totenmessen können kein Heil bewirken, sondern nur das Wort Gottes. Jesus Christus allein ist der Heilsbringer.»

Im 20. Jahrhundert bekam diese Auslagerung unbeabsichtigt einen neuen Aspekt: Mit dem Friedhof war auch die alltägliche Erinnerung an die Sterblichkeit des Menschen «ausgelagert» worden. Die Tendenz, in Fortschritts- und Lebensoptimismus («Alles wird gut!», «Positiv denken!», «Das Leben geniessen!») den Gedanken an den eigenen Tod zu verdrängen, hat sich massiv verstärkt. Die Gelegenheit, dem Tod – auch einem toten Menschen – ins Gesicht zu sehen, ergibt sich kaum noch.

Wo eine Leichenaufbewahrungshalle gebaut wurde, gibt es keine Aufbahrungen mehr im Trauerhaus. Es gibt weniger Kondolenzbesuche, keinen Trauerzug mehr, dem man sich als Gemeinschaft anschliesst, es gibt keinen Sarg mehr, der sichtbar durchs Dorf oder durch die Stadt gefahren wird, wie ich es als Kind noch bei meinem Grossvater in den 1960er-Jahren erlebte und wie es bis heute noch Tradition im Oberengadin in Sils-Maria ist.

Es gibt kein Innehalten und Anhalten mehr von denen, die zufällig einem Trauerzug begegnen. Alles spielt sich auf separatem Gelände, an speziellen Orten ab. In der Stadt liegen diese meist abseits. Was drückt sich in diesem Abseits aus? Und, was hat sich in den letzten fünfundsiebenzig Jahren auch auf dem Lande verändert?

Urnenbeisetzung statt Erdbestattung

Ein wesentlicher Faktor, der das Aussehen unserer Friedhöfe verändert hat, ist die zunehmende Zahl der Urnenbeisetzungen, die heute auch im ländlichen Raum bei etwa fünfzig Prozent liegt. Ein Urnengrab ist kleiner. Es braucht nicht mehr den Platz eines menschlichen Leibes.

Der Grund, sich für eine Kremation zu entscheiden, ist oftmals das Spiegelbild unserer Gesellschaft. Die Kinder leben nicht mehr am Ort ihrer Eltern. Wirtschaftliche und berufliche Faktoren bedingen, dass die Nachkommen wegziehen. Für die Grabpflege bleibt niemand zurück. Je kleiner das Grab, umso weniger Pflege ist nötig. Das ist ein weiterer Grund, dass auf allen Friedhöfen ein Gemeinschaftsgrab angelegt wurde.

Wer den Friedhof hier in Eriswil besucht, entdeckt zwei Stahlplatten im Zentrum des Gemeinschaftsgrabes, das im Herbst 2013 angelegt wurde. Der Eriswiler Kunstschmied Roland Fornaro hat die Idee zu dieser Skulptur geschaffen. Die geschwungenen Linien verweisen auf den Verlauf der Langete, die ihren Ursprung in Eriswil hat. Das Geschwungene der Metallplatten soll uns daran erinnern, «dass kein Fluss, kein Leben gerade verläuft.»

Die Beschriftungsplättchen, die sich parallel an die Metallplatten anfügen, erinnern an die Verstorbenen und versinnbildlichen «gleichsam kleine Schiffchen, die auf dem Strom des Lebens vorbeigezogen sind». So ist der Friedhof auch ein «schöner» Ort des Nachdenkens und Verweilens.



Das anonyme Grab

Vermehrt wird für die Urnenbeisetzung auch nicht mehr der gemeinschaftliche Ort auf dem Friedhof gewählt, sondern es wird der individuelle, private Ort gesucht. Sei es bei der vom Verstorbenen besonders geliebten Alphütte, beim Zusammentreffen von zwei Bächen, im eigenen Garten, unter einem Baum oder an bedeutsamer Stelle im Wald. Ein verborgenes, anonymes Grab irgendwo, nur den Angehörigen bekannt. Der Individualität soll Rechnung getragen werden. Vergessen geht dabei, dass der verstorbene Mensch im Leben ja auch nicht getrennt von anderen war. Er hat mit anderen gelebt, in der Gemeinschaft von Geben und Nehmen. Ihn fern von dieser Gemeinschaft zu bestatten, heisst letztlich, so tun, als habe er nie andere gebraucht und als hätten andere ihn nie gebraucht.

Sein originelles Grab ist, so betrachtet, kein Zeichen von Individualität, sondern von Einsamkeit. Der Gemeinschaftsfriedhof hält äusserlich daran fest, dass es bei aller Individualität das allen gemeinsam Menschliche gibt: Nebst unserer Sterblichkeit und Vergänglichkeit gibt es auch das gemeinsam Menschliche der Trauer und Traurigkeit. Die verbindende Erfahrung des Verlustes, die Trauernde auch gerade auf dem Friedhof zusammenführen kann und widerfahrenes Leid im Gespräch teilen lässt, tröstet.

Was bleibt vom Menschen?

Der Friedhof ist schliesslich auch ein Ort, der Geschichte und Geschichten erzählt. – Als vor Jahren in meiner ersten Gemeinde in Zweisimmen ein alter Friedhofsteil ausgegraben wurde, lagen in einem Grab drei Knochenskelette: Die Mutter in der Mitte, eine jugendliche Tochter rechts und ein Kleinkind links. Alle waren wohl an derselben Krankheit ge-

storben. Ein Anblick, der demütig macht, weil er daran erinnert, dass nicht nur der Mensch von heute ein Individualist ist, sondern die Menschen aus längst vergangenen Zeiten waren auch etwas Einmaliges und Besonderes. Auch der «einmaligste» Mensch endet im Grab. Wenn ich mit Schülern über den Friedhof ging, der so schön über dem Dorf Bleienbach gelegen ist, beschäftigte sie oft die Frage, wie lange es denn gehe, bis von einem Menschen nichts mehr «übrig sei».

«Des Menschen Tage sind wie das Gras; er blüht wie die Blume des Feldes. Wenn der Wind darüber geht, so ist sie dahin und ihre Stätte weiss nichts mehr von ihr», so nüchtern redet der Psalm 103 von unserer Vergänglichkeit. Von uns Menschen bleibt nichts «übrig». Etwas anderes bleibt: «Die Gnade des Herrn bleibt immer und ewig. Er weiss, was für Geschöpfe wir sind, er denkt daran, dass wir Staub sind.» Über allen Gräbern liegt also nicht menschliches Gedenken allein. Auch Gott gedenkt unser, er vergisst die Gräber nicht.

Der schönste und mir vertraute Friedhofsbrauch war der Ostermorgen auf unserem Friedhof in Bleienbach. Die Gemeinde, Kinder und Erwachsene, versammeln sich zu Beginn des Gottesdienstes auf dem Friedhof, begleitet von Bläsern. Hier, zwischen den Gräbern, wird die Auferstehung Jesu gefeiert. Über allen Namen, die da auf Stein zu lesen sind, wird von seinem Namen erzählt, gesungen und gebetet. Ein Name, von dem der Apostel sagen konnte, «dass er über allen Namen ist». «Er gedenkt, dass wir Staub sind.» Vergessen ist bei ihm niemand – auch die Mutter mit ihrem Kind rechts und links nicht – auch Sie und ich nicht.

Zusammengestellt von Annerös Jordi

ADEMIS

Buchhaltungen
Steuererklärungen
Personaladministration
Verkauf und Support Abacus-Software



Urs Röhli



Verena Röhli

Ademis GmbH, Haldenstrasse 25, 4950 Huttwil
Tel. 062 962 31 36
info@ademis.ch, www.ademis.ch



Drucksachen
produziert in
Ihrer Region.

Schürch. Druck & Medien | Bahnhofstrasse 9 | Huttwil | schuerch-druck.ch


**SCHÜRCH.DRUCK
& MEDIEN**
gemeinsam gestalten

Samariterverein

Huttwil und Umgebung

■ Monatsübungen 2021 – Motto: «Übriggebliebenes»

- **Montag, 25. Januar 2021, Eriswil:**
Blutungen · Blutdruck · Puls
- **Freitag, 5. Februar 2021, Restaurant Rössli, Wyssachen:**
Hauptversammlung
- **Donnerstag, 25. Februar 2021, Wyssachen:**
Hals-Nasen-Ohren-Erkrankungen
- **Dienstag, 23. März 2021, Gondiswil:**
Vergiftungen · Verätzungen
- **Donnerstag, 22. April 2021, Huttwil:**
Diabetes · Blutzucker · Epipen
- **Freitag, 14. Mai 2021, Ufhusen:** Feldübung
- **Samstag, 5. Juni 2021:** Samariterreise
- **Mittwoch, 23. Juni 2021, Vereinshaus, Dorf 114 a, Wyssachen:** Helpleiter-Überfall
- **Freitag, 9. Juli 2021, Waldhütte Gondiswil:** Bräteln
- **Mittwoch, 25. August 2021, Huttwil:** SamSam
- **Montag, 20. September 2021, Eriswil:** Bauchnotfälle
- **Dienstag, 12. Oktober 2021, Gondiswil:**
Notfälle bei Kleinkindern
- **Donnerstag, 4. November 2021, Ort folgt noch:**
Vortrag
- **Freitag, 10. Dezember 2021, Waldhütte Huttwil:**
Chlousehöck

Übungslokale:

Huttwil:	Kirchgemeindehaus
Eriswil:	Mehrzweckraum Schulanlage
Wyssachen:	Kirchgemeindehaus
Gondiswil:	Gemeindehaus

Übungsbeginn:

Die Übungen beginnen jeweils um 20.00 Uhr.

■ Kursprogramm 2021

Nothilfekurse

- Freitag, 12. März und Samstag, 13. März 2021
- Freitag, 11. Juni und Samstag, 12. Juni 2021
- Freitag, 20. August und Samstag, 21. August 2021
- Freitag, 22. Oktober und Samstag, 23. Oktober 2021
- Freitag, 19. November und Samstag, 20. November 2021

Die Kurse finden im Kirchgemeindehaus Huttwil statt, jeweils am Freitag von 19.30 bis 22.00 Uhr und am Samstag von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Nothilfekurs Kleinkinder

18., 20. und 25. Oktober 2021

Der Kurs findet im Kirchgemeindehaus Huttwil statt, jeweils von 20.00 bis 22.00 Uhr.

Aktuelle Angaben/Informationen zu den Monatsübungen und zum Kursprogramm auf www.samariter-huttwil.ch

■ Blutspenden 2021

- Wyssachen: Donnerstag, 4. Februar und 5. August 2021
- Huttwil: Mittwoch, 28. April und 3. November 2021

Aktivgruppe Silberdistel Eriswil

■ Jahresprogramm 2021

1. **Seniorenturnen** (unter dem Patronat PRO SENECTUTE)
 - **Frauenturnen: Montagnachmittag** jeweils von 14.00 bis 15.00 Uhr. Leitung: Therese Stalder (Tel. 062 966 21 06)
 - **Männerturnen:** jeweils **alle zwei Wochen am Montag-nachmittag** von 16.00 bis 17.00 Uhr. Leitung: Therese Stalder.

Rüstige, aktive Seniorinnen und Senioren dürfen unverbindlich an einem Turnernachmittag probeweise mitmachen.

2. Wanderungen Dauer 1½ bis 2 Stunden, kein Verschiebedatum.

Treffpunkt jeweils um 13.00 Uhr beim Bahnhofplatz

Liebe Seniorinnen und Senioren – wo kann man besser Kraft und Energie tanken, als beim Wandern in der freien Natur. Ich möchte die sorgfältig ausgesuchten Wanderungen allen empfehlen und bin der Überzeugung, dass wir nächsten Sommer wieder gemeinsam wandern und reisen dürfen. Euer Wander- und Reiseleiter Hans Zaugg, T 079 660 79 33.

- **Mittwoch, 14. April 2021:**
Gläng, Gemeinde Nebikon, Mitfahrpreis Fr. 7.–
- **Mittwoch, 12. Mai 2021:**
Kaltenherberge, Mitfahrpreis Fr. 8.–
- **Mittwoch, 2. Juni 2021:**
Bräteln, Ort je nach Witterung
- **Mittwoch, 11. August 2021:**
Roggwil-Berg (Sägelischrüz), Mitfahrpreis Fr. 8.–
- **Mittwoch, 8. September 2021:**
Langenthal, Weier-Ischlag, Mitfahrpreis Fr. 8.–
- **Mittwoch, 6. Oktober 2021:**
Waldhof, Langenthal, Mitfahrpreis Fr. 8.–

3. Reise: Mittwoch, 23. Juni 2021 (wir machen die abgesagte Reise von 2020)

Reise mit dem Reist-Car ins Zürcher Weinland und ins Schaffhauserland
Abfahrt: beim Bahnhofplatz Eriswil um 8.00 Uhr

Reiseroute: Rothrist, Ennetbaden, Kaiserstuhl. Kaffeehalt im Kreuz Kaiserstuhl. **Weiterfahrt** über Eglisau, Rheinau nach Opfertshopfen. Mittagessen in der Reiatstube.

Menu: Gemischter Salat, Rahmschnitzel mit Nudeln und Gemüse garnitur. **Dessert:** Caramelköppli mit Rahm.

Weiterfahrt über Lohn, Trassadingen, Bad Zurzach, Mülligen.

Zvieristopp im Restaurant Müli, Mülligen, oder im Cockpit, Birrfeld. **Rückreise** via Oftringen, Dagmersellen nach Eriswil.

Kosten pro Person für Car und Mittagessen

26 bis 34 Personen: Fr. 81.–

35 bis 43 Personen: Fr. 77.–

44 bis 50 Personen: Fr. 73.–

Anmeldungen bis spätestens am 19. Juni 2021 an Hans Zaugg, Telefon 079 660 79 33.

4. Jassen

Die Jasserinnen und Jasser treffen sich wie bisher **am letzten Dienstag im Monat, siehe Handzettel!**

5. Seniorenessen 2021

- Mittwoch, 20. Januar 2021: Ort: wird später bekanntgegeben
- Mittwoch, 17. Februar 2021: Ort: wird später bekanntgegeben
- Mittwoch, 17. März 2021: Ort: wird später bekanntgegeben
- Mittwoch, 20. Oktober 2021: Ort: wird später bekanntgegeben
- Mittwoch, 24. November 2021: Restaurant Alpen (Hauptversammlung)
- Mittwoch, 8. Dezember 2021: Ort: wird später bekanntgegeben

Anmeldungen jeweils **zwei Tage vorher** an Margrit Kleeb, Telefon 062 966 17 01.

6. Theaterbesuch

Im Stadttheater Sursee. Die Operettensaison macht Corona-bedingt Pause!

Auskunft erteilt K. Zimmerli, Telefon 062 966 00 06.

7. Arbeitsgruppe Silberdistel

Freiwillig und unentgeltlich stricken, häkeln und nähen Frauen für den Herbstbasar im Altersheim Leimatt Eriswil. Weitere Strickaktionen werden unterstützt, z. B. «Troschtbärli» für Spitäler in der Schweiz und Stricken für die «Mission 21» in Basel und für die Ostmission.

Nach dem Tod von Elisabeth Schulz sind wir froh, eine neue verantwortliche Frau gefunden zu haben.

Treffpunkt: am 1. Freitag im Monat im MZR, Schulhaus.

Auskunft bei Trudi Beer, Telefon 062 966 15 67.

Weiter Silberdistelfrauen sind herzlich willkommen.



8. Hauptversammlung 2021

Mittwoch, 24. November, im Gasthof Alpen

Anmeldungen bis am 22. November 2021 an Margrit Kleeb, Telefon 062 966 17 01.

Bitte bewahrt dieses Programm auf. Wir laden nicht speziell zu den obigen Anlässen ein (Ausnahme Ausflug mit dem Car). Siehe auch jeweils im UE unter «demnächst». Alle Frauen und Männer 60+ können mitmachen. Wer gerne abgeholt werden möchte, bitte melden bei Regina Baumann. Bei Fragen geben die Vorstandsmitglieder/Ressortleiterinnen gerne weitere Auskunft unter Telefon 062 966 10 03 oder per E-Mail regina@incobe.ch.

Die Ressortleiterinnen



Gemeinnütziger
Frauenverein **Eriswil**

Aufgrund der aktuellen Situation ist unsere **Hauptversammlung vom Montag, 15. März 2021, abgesagt** und wird bis auf Weiteres verschoben. Sobald es die Umstände wieder erlauben, werden wir das Datum für die Hauptversammlung festlegen und mittels Flyer der Bevölkerung mitteilen. Bitte informieren Sie sich auch über unsere Homepage. Unser Veranstaltungskalender fürs laufende Vereinsjahr wird in der Mai-Ausgabe der NEZ publiziert werden.

Besten Dank fürs Verständnis.

Der Vorstand des Frauenvereins Eriswil



Jodlerchörli Eriswil



www.jodlereriswil.ch

■ Absage Konzert und Theater im März 2021

Leider müssen wir unser Jahreskonzert und Theater, welches wir im März 2021 geplant hatten, wegen den verschärften Corona-Massnahmen und dem Einstellen des Probebetriebes seit Oktober 2020 absagen.

Wir Jodlerinnen und Jodler vom Jodlerchörli bedauern diesen Entscheid, jedoch ist uns die Gesundheit der treuen Jodlerfreunde und Konzertbesucher wichtig. Wir hoffen, dass wir den Probebetrieb im Frühling wieder aufnehmen können und unser schönes Brauchtum, welches seit Jahrzehnten gepflegt wird, wieder machen dürfen.

Als Alternative zum abgesagten Jahreskonzert planen wir ein Kirchenkonzert am 29. oder 30. Mai 2021 in der Kirche Eriswil. Diese Option wird im Laufe des Frühlings geprüft und wir werden euch Jodlerfreunde wieder informieren.

Das Jodlerchörli Eriswil wünscht allen gute Gesundheit, schöne Wintertage und aufmunternde Stunden mit einem schönen Jodellied.

Weitere Informationen können Sie auf unserer Homepage unter www.jodlereriswil.ch nachlesen.

Jodlerchörli Eriswil · info@jodlereriswil.ch





«Eriswil lebt» – Seit jeher tragen die gut besuchten Anlässe der Eriswiler Vereine zum Zusammenleben innerhalb der Dorfbevölkerung bei. Durch das Coronavirus wurden nicht nur die Vereine, sondern auch das Dorfleben im Kern getroffen. Aufgrund verschiedener Auflagen und Schutzkonzepte mussten Gruppenaktivitäten seit dem letzten Frühling stark eingeschränkt, teilweise leider sogar über längere Zeit eingestellt werden. Für die Vereinskultur, aber auch für das gesellschaftliche Zusammenleben herrschte damit eine schwierige Zeit.

«Das kann es nicht sein», haben sich verschiedene Personen gesagt und begonnen, sich Gedanken zu machen, wie das Dorfleben wieder in Schwung gebracht und den Vereinen ein Ziel gegeben werden könnte. Daraus entwickelte sich die Idee «Eriswil lebt».

Unter dem Motto «Eriswil lebt» soll vom **Freitag bis am Samstag, 11. bis 12. Juni 2021, ein Dorffest stattfinden**. Dazu wird den Vereinen in der Mehrzweckhalle, in der Kirche und auf einer mobilen Bühne eine Auftrittsplattform geboten. Die Besucherinnen und Besucher sollen die Möglichkeit

haben, verschiedene Darbietungen der Vereine zu besuchen, sich aber auch in diversen «Vereinsbeizli» zu verköstigen. Durch die verschiedenen Auftrittsplattformen können die Personenzahlen innerhalb der einzelnen Lokalitäten reduziert werden, um allfälligen Einschränkungen gerecht zu werden und somit die Sicherheit aller Besucherinnen und Besucher zu gewährleisten.

Selbstverständlich werden alle Corona-Massnahmen, welche zu diesem Zeitpunkt gelten, umgesetzt und eingehalten. Sollte es die kommende Situation dennoch nicht zulassen, ein solches Fest durchzuführen, behält sich das OK vor, den Anlass kurzfristig abzusagen.

Die Eriswiler Vereine wurden bereits über die Durchführung des Anlasses «Eriswil lebt» informiert und die erhaltenen Rückmeldungen waren durchwegs positiv. So hat auch die Musikgesellschaft Eriswil beschlossen, an diesem Anlass mitzumachen und massgebend bei der Organisation mitzuwirken. An einer ausserordentlichen HV der Musikgesellschaft Eriswil wurde der Entscheid gefällt, als Trägerverein aufzutreten.

Sobald es die Situation zulässt, wird sich das OK mit den Vereinen, die bereits zugesagt haben, in Verbindung setzen. Damit die Planung des Dorffestes weitergeführt werden kann, bitten wir die Vereine, welche sich noch nicht gemeldet haben, ihre Ideen und Vorschläge beim OK-Präsidenten Klaus Zehnder, 079 760 33 25 oder uk.zehnder@bluewin.ch, einzubringen, damit diese im Programm integriert werden können. Froh sind wir auch um jede Mithilfe aus der Bevölkerung.

«Eriswil lebt» – ein Lichtblick für die Vereine und die Bevölkerung von Eriswil.

Klaus Zehnder, André Gygli, Walter Halter, Jasmin Röthlisberger, Daniel Ruch, Christian Ruch, Jürg Schmied, Eveline Wechsler



Geburten

Name, Vorname	Geburtsdatum	Eltern
Heer Valentin Gabriel	8.1.2021	Heer Adrian und Nadine
Minder Malea Jana	9.1.2021	Minder Stefan und Adina

Todesfälle

Name, Vorname	Todesdatum
Meer Otto	8.11.2020
Jost Fritz	3.12.2020
Stadler Mirjam	13.12.2020
Zuber Hedwig	21.12.2020
Stalder Margaretha	22.12.2020
Gehriger Judith	7.1.2021

Anzeigen

Haben Sie etwas zu verschenken?

Dann stehen Ihnen hier fünf Zeilen zur Verfügung, um eine Anzeige zu publizieren. Die Anzeige erfolgt kostenlos, es werden jedoch nur Anzeigen für Gegenstände, die zu verschenken sind, aufgenommen. Wenn Sie eine Anzeige veröffentlichen möchten, können Sie dies der Gemeindeverwaltung Eriswil per E-Mail an aebi@eriswil.ch mitteilen.

Humor

Schatz, glaubst du, dass der neue Trockner meine Kleidung schrumpft. Nein, das war der Kühlschrank.



Schulze
Elektro AG



A+++



Stadthausstrasse 4 **4950 Huttwil**
 Ahornstrasse 4 4952 Eriswil
 Dorf 118a 4954 Wyssachen
 Feldstrasse 38 3465 Dürrenroth

www.schulze-elektro.ch T 062 962 10 26

CHF 2190.-

Preis inkl. MwSt + vRG

Adora Special Edition ELITE V2

Bis 8 kg Füllmenge. Mit WLAN, V-ZUG-Home. Touchdisplay 6-sprachig. EcoManagement. OptiTime. Milbenstopp und Hautschutz. EcoFunktion. Favoriten. Sprintprogramme 20°C bis 60°C. Vibration Absorbing System (VAS). Einfüllöffnung Ø 35 cm. Türanschlag l/r. Schleuderdrehzahl 1400 U/Min. Standgerät, säulenfähig. 230 V.

veranstaltungen

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
-------	------	--------	--------------	-----

märz 2021

7.		Abstimmung	Einwohnergemeinde	Gemeindesaal
10.		Papiersammlung	Schule	
20.		Suppentag	Schule	
20.		Racletteabend	Trachtengruppe	Mehrzweckhalle
26.		Frühlingsanlass	Schule	
27.		Frühlingsanlass	Schule	
28.		Konfirmation	Kirchgemeinde	Kirche

April 2021

1.		Jahreskonzert	Musikgesellschaft	Mehrzweckhalle
3.		Jahreskonzert	Musikgesellschaft	Mehrzweckhalle
6.	13.30 Uhr	Seniorentreffen	Kirchgemeinde	Mehrzweckraum
16.		Chinderträff	Kirchgemeinde	Mehrzweckraum

mai 2021

4.	13.30 Uhr	Seniorentreffen	Kirchgemeinde	Mehrzweckraum
26.	19.30 Uhr	Vollmondbummel	Frauenverein	

Die Absage der einzelnen Anlässe aufgrund der aktuellen Lage bleibt vorbehalten!



TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe – seit 2010



Partner der Schulmedizin,
im Oberaargau zu Hause.

Sie finden uns an den Standorten des
Spitals Region Oberaargau SRO

www.tcmoberaargau.ch

Patienten erzählen

«Ich kann mich nur positiv äussern. Bei der Chinesischen Medizin bin ich bestens aufgehoben, sie hat mir geholfen. Ich habe sehr gute Erfahrungen gemacht und kann TCM nur empfehlen; lassen Sie sich helfen!»

Rosmarie Jg. 41 (Schwindel, Tinnitus, Blutdruckprobleme)

«Nach einer Schulteroperation (Kalkentfernung) hatte ich auch nach einem halben Jahr immer noch starke Schmerzen. Meine Ärztin hat mich dann bei Frau Yan (Praxis Langenthal) angemeldet. Dank Akupunktur, Schröpfen und ihren gezielten Massagen habe ich heute keine Schmerzen mehr. Dieses Resultat hat mich sehr überzeugt, ich kann die Behandlungen von Frau Yan sehr empfehlen. Herzlichen Dank für die freundliche und kompetente Betreuung.»

U.G. Jg. 65 (Schulterbeschwerden)

«Wir schätzen Frau Li (Praxis Huttwil) sehr, ihre herzliche Art tut so gut. Sie gibt sich unendlich Mühe um unsere Gesundheit.»

W.u.M. B. Jg. 38/41 (Schwindel, Migräne, Heuschnupfen, Hüft- u. Rückenschmerzen)

«Ich werde vom Team in Niederbipp ganz hervorragend betreut, sowohl auf der professionellen als auch auf der menschlichen Ebene und habe durch die Behandlung viel Lebensqualität zurückgewonnen. Ein herzliches Dankeschön ans ganze Team!»

P.A. Jg. 64 (Rückenschmerzen, Hautausschlag)

«Unglaublich gut tut diese Therapieform meinem Körper. Ich hatte vor der Nadel und dem Schröpfglas grossen Respekt und ging wirklich erst in die Sprechstunde, als nichts mehr ging. Ich fühlte mich beim Team Herzogenbuchsee von Anfang an in sehr guten Händen, werde ernst genommen und auf mich wird individuell eingegangen. Die Therapie basiert auf Respekt, Freundlichkeit und sehr viel Vertrauen und Kompetenz.»

Ki. Jg. 80 (Bandscheibenvorfall, Rücken-, Hüft- u. Nackenbeschwerden)

Huttwil | 062 959 62 44

Gesundheitszentrum Huttwil SRO AG, Spitalstrasse 51, 4950 Huttwil

Niederbipp | 032 633 72 01

Gesundheitszentrum Jura Süd SRO AG, Anternstrasse 22, 4704 Niederbipp

Herzogenbuchsee | 062 955 52 70

PanoramaPark SRO AG, Stellweg 24, 3360 Herzogenbuchsee

Langenthal | 062 916 46 60

Personalhaus SRO AG Untersteckholzstrasse 19, 4900 Langenthal

Von Krankenkassen anerkannt | Sprechstunde: Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr | info@tcmoberaargau.ch



Sie kennen TCM noch nicht? Ein Geschenk von TCM Oberaargau an Ihre Gesundheit.

Gutschein für neue Patienten, für eine Kennenlern-Behandlung. Rufen Sie uns an, um einen Termin zu vereinbaren.

Huttwil 062 959 62 44 Niederbipp 032 633 72 01 Herzogenbuchsee 062 955 52 70 Langenthal 062 916 46 60

Gültig bis 31. März 2021, pro Kalenderjahr kann 1 Gutschein eingelöst werden.



www.tcmoberaargau.ch



Wichtige Telefonnummern Gemeinde Eriswil

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
Polizeiposten Huttwil		031 638 84 90
Feuerwehr	Notruf	118
Feuerwehrkommandant, Hans Peter Ruch		062 966 11 45 079 814 12 57
Störungen Elektonetz, Zehnder Elektrotechnik AG		062 966 26 26
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Arzt, Dr. Heinz Rothenbühler		062 966 16 16
Spital SRO AG, Gesundheitszentrum Huttwil		062 959 61 61
Spital Region Oberaargau, Langenthal		062 916 31 31
Spitex Oberes Langetental		062 959 50 70
Altersheim Leimatt AG, Eriswil		062 957 11 11
Wildhüter		0800 940 100
Postagentur / Landi		058 476 96 96
Gemeindeverwaltung Eriswil		062 959 50 00
Schule Eriswil		062 966 11 52
Pfarramt		062 966 18 81
Rotkreuz-Fahrdienst Wyssachen-Eriswil, Therese Wittmer (Einsatzleitung)		062 966 12 39

Impressum

NEZ – Neue Eriswiler Zeitung • Nr. 1 | Februar 2021

Offizielles Informationsorgan der Einwohnergemeinde Eriswil

Herausgeber: Gemeinderat Eriswil

Redaktion: Gemeindeverwaltung Eriswil

Auflage: 630 Exemplare

Verteiler: Alle Haushalte der Gemeinde Eriswil
und Abonnenten

Erscheinung: 4x jährlich

**Layout, Satz
und Druck:** Druckerei Schürch AG
4950 Huttwil

Redaktionsschluss Nr. 2 | Mai 2021: 22. April 2021